

# Kybernetik und Management

Ein Round Table-Gespräch

herausgegeben von

Jörg Baetge

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
<u>Gesamtbibliothek</u>
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>
Inventar-Nr. : 35.028
Abstell-Nr. : A 16/207
Sachgebiete: 1.2.0
1.5.1



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

## INHALTSVERZEICHNIS

I	Der Nutzen der Kybernetik für das Unternehmensmanagement Von Karl W. Deutsch	
0.	Einleitung .....	3
1.	Grundbegriffe für ein sich selbst steuerndes System — eine kanal- orientierte Betrachtung .....	3
10.	Information .....	3
11.	System .....	4
12.	Äußere und innere Rückleitung .....	5
13.	Ungleichgewichtigkeit .....	6
14.	Ziel, Zielbild und Zieländerung .....	8
15.	Positive und negative Rückleitung .....	10
16.	Last, Verzögerung und Korrekturstärke .....	14
17.	Gedächtnis und Dissoziation .....	17
18.	Filter und Wille .....	19
19.	Bewußtsein .....	20
2.	Inhaltsanalytisch orientierte Fragen .....	22
3.	Anwendungsmöglichkeiten .....	25
II	Kybernetische Kontrollsysteme Von Jörg Baetge	
1.	Die Begriffe Kybernetik, Kontrolle und Überwachung .....	31
2.	Kriterien zur Beurteilung von Kontrollmaßnahmen .....	34
3.	Kybernetische Interpretation von Kontrollprozessen .....	36
31.	Die notwendige Isolierung von Kontrollschritten aus dem Arbeitsablauf .....	36
32.	Die Ermittlung von Zuverlässigkeiten für die verschiedenen Kopplungstypen .....	37
321.	Überblick .....	37
322.	Reihenkopplung .....	39
323.	Zusammenkopplung .....	39
324.	Parallelkopplung .....	40
325.	Rückkopplung (Regelung) .....	42

4. Die Wirkung der Kontrolle auf die Zuverlässigkeit von Routine- tätigkeiten .....	46
41. Wirkung der Selbstkontrolle .....	46
42. Wirkung der Fremdkontrolle .....	50
43. Kombinierte Selbst-, Fremd- und Endkontrolle .....	53
5. Ergebnis .....	57
III Ein kybernetisches Modell zur Ergebnisplanung unter bilanzpoliti- schem Einsatz der Pensionsrückstellungen Von Wolfgang Hardes	
1. Problemstellung .....	61
2. Vorteile einer kybernetischen Planung von Pensionsrückstellungen	63
3. Die Struktur des bilanzpolitischen Planungsmodells .....	65
4. Ergebnisplanung .....	66
5. Pensionsaufwandplanung .....	72
51. Wahlrechte bei der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen	72
52. Prämissen der Pensionsaufwandplanung .....	82
53. Mengenplanung und Bewertung .....	83
54. Strategiewahl .....	90
6. Modellanwendungen .....	91
IV Kapitalbindung durch die betriebliche Altersversorgung Von Edzard Reuter	
1. Die Ausgangslage .....	95
2. Die betriebswirtschaftliche Bedeutung der betrieblichen Alters- versorgung .....	98
3. Systemvergleich mit der angelsächsischen Praxis .....	102
4. Finanzwirtschaftliche Vorteile der Direktzusage .....	108
5. Offene Risiken einer korrekten Vorfinanzierung .....	114
6. Ansätze für umfassende Lösungen .....	117
Statistischer Anhang .....	122